Komplexitätsindex

Entscheidungsgrundlage für die Produktprogrammgestaltung bei KMU



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Wildemann TCW GmbH & Co. KG

Neue Konzepte

In zunehmend gesättigten Märkten bei gleichzeitig starker internationaler Konkurrenz kommt der Produktprogrammgestaltung eine immer wichtigere und wettbewerbsentscheidende Rolle zu. Hierbei erstaunt jedoch, wie intuitiv und wenig strukturiert dies von vielen Unternehmen immer noch vorgenommen wird. Die Herausforderung, insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), besteht in erster Linie darin, einerseits ihre Aktions- und Innovationsfähigkeit für weiteres Wachstum und zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit auszubauen. Andererseits gilt es jedoch, die damit einhergehende Steigerung der Produkt- und Variantenvielfalt zu beherrschen.

Für eine möglichst effiziente und effektive Gestaltung des Produktprogramms ist es erforderlich, die wesentlichen externen und internen Komplexitätstreiber

- messbar zu machen,
- deren Wirkbeziehungen zu analysieren sowie
- situationsspezifische
 Handlungsempfehlungen zur
 Optimierung des Produkt programms abzuleiten.

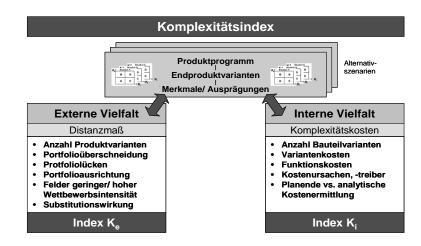
Quantifizierung externer und interner Komplexitätstreiber als Entscheidungsbasis für die Produktprogrammgestaltung

Um ein umfassendes und möglichst allgemeingültiges Konzept zur Quantifizierbarkeit externer und interner Komplexität zu erarbeiten, wurden zunächst zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) aus unterschiedlichen Branchen analysiert. Dabei wurden die wesentlichen externen Komplexitätstreiber, die die Produktprogrammgestaltung beeinflussen, in einem externen Komplexitätsindex Ke zusammengeführt, die internen Einflüsse in einem internen Komplexitätsindex Ki.

Bei allen beteiligten KMU wurde jeweils ein individueller Mix bewährter Methoden angewendet. Für die Messbarkeit der externen Vielfalt lässt sich beispielsweise eine Portfolioanalyse mittels Euklidischem Distanzmaß einsetzen, um Überschneidungen, Lücken

und die strategische Ausrichtung des Produktprogramms im Vergleich zum Wettbewerb und unter Berücksichtigung der Kundenanforderungen zu bewerten. Zur Quantifizierung der internen Vielfalt bietet sich beispielsweise die Einführung einer Komplexitätskostenrechnung an.

Die Erkenntnisse aus den einzelnen KMU wurden schließlich in einem allgemeingültigen Bewertungsmodell zusammengefasst. Die externen und internen Komplexitätsindizes Ke und Ki wurden dazu hinsichtlich ihrer gegenseitigen Wirkbeziehungen untersucht. Verschiedene Szenarien wurden in einem IT-Tool abgebildet. Dieses kann zur Ableitung situationsspezifischer Handlungsstrategien zur Optimierung des Produktprogramms herangezogen werden.



Komplexitätsindex



Horst Wildemann (Hrsg.) **Komplexitätsindex** München 2011 ISBN 978-3-941967-09-0 **EUR 179,**- zzgl. Versandkosten

Eine effiziente und effektive Produktprogrammgestaltung gewinnt zunehmend an Bedeutung und bietet insbesondere KMU einen entscheidenden Hebel zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Ein unternehmensindividuell ausgeprägter Index zur Messung von externer und interner Komplexität kann als wichtige Entscheidungsgrundlage für eine optimale Produktprogrammgestaltung dienen. Dieser Bericht stellt die praxisnahe Erarbeitung und Verprobung eines Komplexitätsindex-Modells vor. Dabei wurden externe und interne Komplexitätstreiber in zahlreichen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen analysiert, deren Wirkbeziehungen bewertet sowie situationsspezifische Handlungsstrategien zur Optimierung der Produktprogramme abgeleitet.



Literatur zum Thema

Komplexitätsmanagement



Horst Wildemann Leitfaden Komplexitätsmanagement in Vertrieb, Beschaffung, Produkt, Entwicklung und Produktion 12. Auflage

München 2011 ISBN 978-3-931511-30-2 **EUR 250,-**

zzgl. Versandkosten

Variantenmanagement



Variantenmanagement – Leitfaden zur Komplexitätsreduzierung, -beherrschung und -vermeidung

19. Auflage München 2011 ISBN 978-3-929918-17-5 **EUR 250,**zzgl. Versandkosten Die Realisierung eines effizienten Variantenmanagements ist Ziel dieses Leitfadens. Da eine steigende Variantenvielfalt auf der einen Seite mit einer Erhöhung der betrieblichen Komplexität und mit einem Anstieg der Koordinationskosten verbunden ist, auf der anderen Seite jedoch den Kundennutzen steigert, kommt dem Variantenmanagement große Bedeutung zu. Der Leitfaden enthält ein methodisch und praktisch erprobtes Konzept zur Komplexitätsreduzierung, -vermeidung und -beherrschung in Produktplanung und Produktentwicklung sowie Serienfertigung und Auftragsabwicklung. Die Vorgehensweise anschaulich sehr einem Praxisbeispiel demonstriert.

Produktordnungssysteme



Horst Wildemann Leitfaden Produktordnungssysteme Leitfaden zur Standardisierung und Individualisierung des Produktprogramms

10. Auflage München 2011 ISBN 978-3-934155-40-4 EUR 250,-

zzgl. Versandkosten

Viele Unternehmen bringen ihr angestammtes Volumengeschäft durch falsch verstandene Kundennähe mit einem zu sehr auf individuelle Lösungen ausgerichteten Produktprogramm in Gefahr. Andere Unternehmen straffen durch Elimination von Varianten ihr Produktportfolio. Vielmehr ist die vom Markt geforderte Vielfalt möglichst effizient anzubieten.

gibt. Dieses Buch ist für alle Praktiker, die

Wettbewerbsvorteile erreichen wollen, die

der Kunde honoriert und die der Mit-

bewerber nicht kurzfristig imitieren kann.

Der Leitfaden gibt einen umfassenden Überblick über die Ansätze zur Gestaltung effizienter Produktordnungssysteme. Durch die Darstellung von Vorgehensweisen und Fallstudien werden die Grundlagen für die Umsetzung gelegt. Mit der integrierten Betrachtung von Produkt, Prozess und Organisation wird ein erprobtes praxisorientiertes Konzept vorgestellt und anhand von Fallstudien belegt.

Conjoint Analyse



Horst Wildemann Leitfaden Conjoint Analyse – Leitfaden zur kundenwertorientierten Produktentwicklung

7. Auflage München 2011 ISBN 978-3-937236-21-6 EUR 250,zzgl. Versandkosten Overengineering bei Produkten erkennen und eine Wertgestaltung der Produkte für den Kunden wahrnehmen ist Inhalt dieses Leitfadens. Der Schwerpunkt liegt auf der funktionskostenorientierten Gestaltung von Produkten. Es werden Methoden aufgezeigt, anhand derer die Kostenstrukturen von Produkten frühzeitig kalkuliert und beeinflusst werden können. Es wird gezeigt, wie mittels Conjoint Analysen Funktionsanteile in Produkten identifiziert und zur kundenwertoptimalen Gestaltung der Produkte herangezogen werden können. Eine Integration der kundenwertorientierten Gestaltung von Leistungsangeboten in Konzepte wie Produktklinik oder Produktordnungssysteme erfolgt ebenfalls. Die Conjoint Analyse für Investitionsgüter erlaubt auch die Preisgestaltung von Produkten.

Produktklinik



Horst Wildemann Produktklinik – Wertgestaltung von Produkten und Prozessen München 1999 ISBN 978-3-931511-27-2 EUR 98,zzgl. Versandkosten Erfolg haben die Unternehmen, die schneller lernen als andere und ihre Innovationen in allen betrieblichen Bereichen rascher verwirklichen. Hierzu dient die Produktklinik. In ihr werden die hauseigenen Produkte und Prozesse, aufbauend auf Markt-, Wettbewerbs- und Kundendaten, auf physischer Basis mit denen der Wettbewerber verglichen. Die Produktklinik ist der zentrale Ort, an dem eigene Fähigkeiten zusammen mit Informationen von außen erfolgsorientiert verwendet werden.

	TCW
--	-----

Transfer-Centrum GmbH & Co. KG für Produktions-Logistik und Technologie-Management

Leopoldstraße 145 80804 München T +49.89.360523-0 F +49.89.361023-20 mail@tcw.de

	Ex.	Komplexitätsindex ISBN 978-3-941967-09-0 • EUR 179,-		Ex.	Produktordnungssysteme LF ISBN 978-3-934155-40-4 • EUR 250,-
	Ex.	Komplexitätsmanagement LF ISBN 978-3-931511-30-2 • EUR 250,-		Ex.	Conjoint Analyse LF ISBN 978-3-937236-21-6 • EUR 250,-
	Ex.	Variantenmanagement LF ISBN 978-3-929918-17-5 • EUR 250,-		Ex.	Produktklinik ISBN 978-3-931511-27-2 • EUR 98,-
Name/Vorr	name				_
Abteilung/	Funktion		Firma		
Straße/ Po	stfach				
PLZ			Ort		
Telefon			Telefax		
Stempel/ L	Interschri	ft	Datum		Alle Preise zzal, Versandkosten